

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

Antiphone zur Laudes

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

Wom mit essig vñ gallē gemischt
 hastu getrenckt mynē durst vñ
 mit dem sper hastu dūchstocktē
 die my sūt dms behalters Als ob
 er sprech du schuldigest mich ich
 hab mich genant ein sūn gottes
 Du soltest myr billicher gnad
 sagen Das ich dich als mynē
 woygartē han vsserwelt vñ d
 ich dich hangepflantz my aller
 böste stat

Das wir aber vor der entdeck
 ſt des crūtzs singē zu m̄mole
 Agios d die zwū sengeren vor
 dem alter singē vñ dē priester
 antwurten vñ jedes mol inder
 knien Das diene vor xpm

anzubetten **W**ider die in sinder-
lichen verpottig **D**ie er gelute-
het **D**ie erste in dem huse kaphas
Do er empfing die verpottung
der backen streich **U**n daz verdecke
siner heilige ogen **D**ie ander
in dem huse herodes der in strey-
eme doren **U**n ems vnspynigen
gemutes **U**n zu eme spot leit
er in em wis getornen **D**ie
dritte verpottig in dem huse poi-
lati **D**o in die ritter eme rote
mantel anleitte **U**n in em rot
in sin hant **G**ode **U**n em durme
kron uff sin hobe **U**n mit ge-
bozne kniwen gruste sy in
spotlichen **U**n sproche gegrisset

lytesen e
diffe di
ambetter
mit em
vn ant
wits de
in mo
sprich
der ho
der vn
über
in den
nich zu
molen
Albe
er lei

sagesen em künig der iude **W**ider
 disse dryfaltige verpottung so
 anbeten wir in zu dryemolen
 mit eme dryfaltige miderknuwe
 vñ antwüt der korden sengerin
Ests deus **Es**ts fortis **Es**ts
 in mortalis misere nobis

spricht in dütsche also **I**heil
 der got **I**heilger starcker **I**heil
 der vndölicher got erbarm dich
 über vns **I** als ob wir spreche
 in den wortten her wir anbeten
 dich zu dryemole **D**u do zu in
 molen verpottet bist für vns
Alber die in verpottung die
 er leit an dem crütz do die fürste

früestere vñ mit dē eltere vñ
schribere in verspottē vñ sprachē
ist er der künig vō isel so gāg
er ab vō dem Crütz das wir es
sehen vñ in glöben so betten
wir in do für an mit allem mit
gebogne knuue sunder mit gāze
indergeneigte lib vñ herten
so der priester Das crütz vffhöbt
vñ es zeigt zusehen vñ singt die
an Ecce lignū spricht zum duschē
Nemen wir des holtz des also
Crützs an dem do hanget dz
heil der welt kumen wir anbet
ten es Die wil der priester singt
dise an solle sich die swesterē mege
vff die form vñ so die sengerin
anfohet solent sy sich wider vff

machten
inderle
so solle
O
vom er
hert ge
bette
ere in
war v
alle
des Cr
pfang
O du
bom
gebir
vñ so

vrieden Darnoch so man dz Crutz
 inderleit vñ der couet dz anbettet
 so solle disse an vñ ymnū gefungē

O her dm Crutz betten werde
 woran dm erlichē lide erē
 wir erbarm dich über vns **D**u do
 heft gelute für vns **O** her wir an
 bette dm Crutz wir lobē dich vñ
 erē dm heilige vrsand **W**en nemē
 war vns ist dūch dz Crutz freid kumē
 allerwelt **W**ir anbetten dz zeichē
 des Crutz dūch dz wir hant ent
 pfangē die sacrament des heils
O du getriues Crutz em edeler
 böm vnder alle böymē kein walt
 gebirt emē solchen vñ lōb blūme
 vñ fruechten **D**as sūesse holtz

vffenthalt Die süßessen nagel
vñ die süße bürd *der ym̄ pante*
O zungen singe vß *Lingua*
den stutt Des erwidigen
kryegs vñ sprich vñ de edelenge-
stt Das überwinden diß *Crucis*
wie der welt erlöser gepffert
het überwunden Der werck-
meister vñ miltidende über die
vnterwe des ersten geschaffene
vatters do er vñ dem anbiß des
des schedliche ~~vatters~~ apffels
vñ in de dort er zeichte do dz
holz dz er bezalte *te* die schade
des holzs **O** ne ordenung vnser
heils heisset diß werck Das
der lust betwng de lust des ma

miffa
brech
vñ h
mē v
heit
vatter
vñ g
lib m
ende
enge
syn n
m du
vñ h
zwa
verg
fins